

Herr Knorz berichtet zur aktuellen Asylbewerbersituation.

Laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat es im ersten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung an Erst- und Folgeanträgen von rund 48% gegeben.

Hauptherkunftsländer waren dabei die Russische Föderation, Syrien und Afghanistan.

Diese Steigerungsrate trifft glücklicherweise für Radevormwald so nicht zu, ebenso wenig bezüglich der Herkunftsländer.

Aktuell sind derzeit in Radevormwald 55 Asylbewerber zu betreuen. Diese sind in unterschiedlichster Form untergebracht. Momentan besteht eine Reservekapazität zur Unterbringung von 8 weiteren Personen. Es wird davon ausgegangen, dass damit die Bedarfe für die nächsten 2 bis 3 Monate gedeckt werden können.

Der im Haushalt mit Sperrvermerk vorgesehene Immobilienerwerb zur Unterbringung weiterer Personen wird aktuell noch nicht erforderlich. Bei vorliegender Genehmigung des städtischen Haushaltes durch die Kommunalaufsicht wird – in Abhängigkeit vom abzusehenden Bedarf- ggf. in den politischen Gremien die Aufhebung des Sperrvermerkes beantragt.